

FRONT^{EX}

2020

ÜBERBLICK



EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR DIE GRENZ- UND KÜSTENWACHE





FABRICE LEGGERI
Exekutivdirektor

2020 WAR EIN JAHR WIE KEIN ANDERES – FÜR DIE WELT, FÜR EUROPA, ABER AUCH FÜR FRONTEX, DIE EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR DIE GRENZ- UND KÜSTENWACHE.

Trotz der weltweiten Pandemie führten wir unsere Arbeit zur Sicherung des europäischen Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts fort. Wir sondierten vielmehr neue Wege, um unsere Partner in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Im Jahr 2020 hat Frontex nicht nur Widerstandsfähigkeit sondern auch Flexibilität bei unseren operativen Tätigkeiten, bei Rückkehrunterstützung, bei der Ausbildung der ständigen Reserve der Europäischen Grenz- und Küstenwache und bei der Unterstützung der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität gezeigt.

Frontex hat sich als zuverlässiger Partner der nationalen und europäischen Behörden erwiesen und einen wichtigen Beitrag zum Krisenmanagement der EU geleistet.

Das Wachstum der Agentur setzte sich rasch fort. 2020 übertrafen wir die Anzahl von 1 000 Bediensteten, einschließlich der neuen Bediensteten der ständigen Frontex-Reserve.

Die ständige Reserve ist für Frontex und die gesamte Europäische Grenz- und Küstenwache wegweisend. Sie bringt außergewöhnliche Vorteile für die ordnungsgemäße Funktion der Außengrenzen. Durch sie erhält unsere Agentur mehr Flexibilität, wie und wo wir unsere Beamten einsetzen.

Die neue Reserve wird uns einen größeren Handlungsspielraum bei der Migrationssteuerung, Strafverfolgung und dem Leistungsspektrum der Küstenwache geben. Frontex wird nicht mehr nur eine Feuerwehr sein, die mit Blaulicht vorfährt, wenn es einen Notfall an den Grenzen gibt. Sie wird eine bessere Berichterstattung zu

unseren operativen Tätigkeiten ermöglichen. Durch die ständige Reserve wird Frontex seine Umwandlung von einer EU-Agentur zu einem Strafverfolgungsakteur und -partner fortsetzen. In naher Zukunft wird es mehr Frontex-Mitarbeiter geben, die vor Ort arbeiten, als am Hauptsitz in Warschau.

COVID-19 hat gezeigt, dass die Grenzkontrolle eine wesentliche Funktion beim Schutz des grenzfreien Schengen-Raums vor Gefährdungen für die öffentliche Gesundheit spielt, insbesondere in Bezug auf Pandemien. Außerdem wird das Europäische Reiseinformations- und -genehmigungssystem (ETIAS), in dem Frontex eine zentrale Rolle spielen wird, bei der Beurteilung helfen, ob Personen, die in die EU einreisen, ein hohes epidemisches Risiko aufweisen können.

Im Hinblick auf unsere operativen Tätigkeiten werden wir weiterhin COVID-19 einkalkulieren, wenn wir die ständige Reserve einsetzen und Mitgliedstaaten unterstützen. Selbstverständlich werden wir in ständigem Kontakt mit den maßgeblichen EU-Agenturen und Kommissionsdienststellen bleiben, die in den Bereichen Gesundheit und Hygiene tätig sind.

Gleichzeitig verstärken wir in Zusammenarbeit mit dem amtierenden Grundrechtsbeauftragten, dem Verwaltungsrat, dem Beratenden Forum, der Agentur für Grundrechte und der Europäischen Kommission den Grundrechtsrahmen der Agentur. Wir verpflichten uns, die höchsten Standards bei allem, was wir tun, sicherzustellen, und die Achtung der Grundrechte ist ein wesentlicher Bestandteil von wirksamem Grenzschutz.

Die Meilensteine des Jahres

○ Frontex erhält mehr als 7 000 Bewerbungen für neue europäische Grenzschutzbeamte

JAN.

FEB.

MRZ.

Frontex führt Soforteinsätze an den Außengrenzen Griechenlands durch

Frontex wählt die erste Gruppe der zukünftigen Mitglieder seiner ständigen Reserve aus

MAI

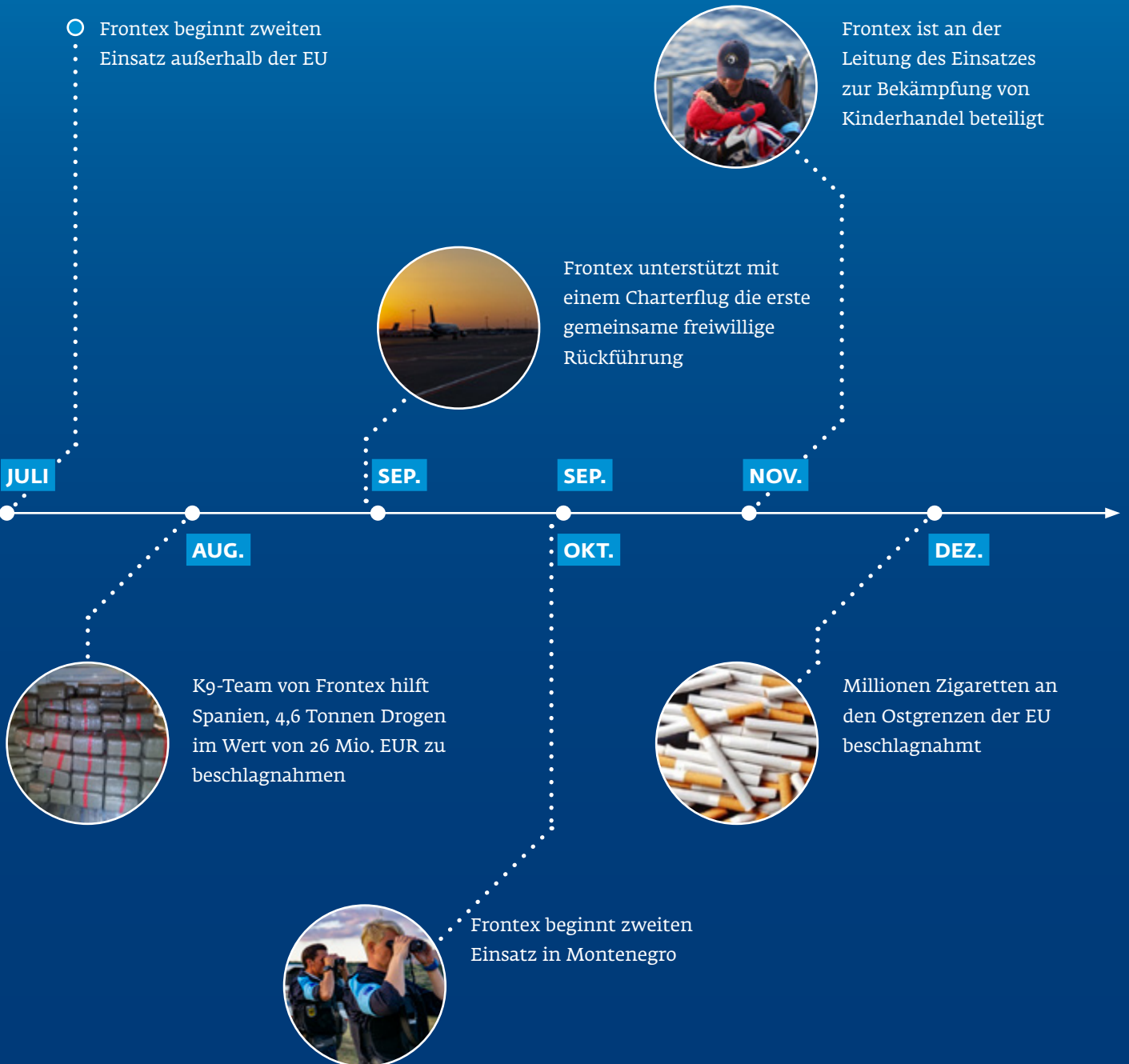
APR.

JUNI

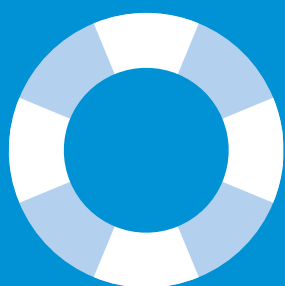
Vizepräsident der Europäischen Kommission Schinas und Kommissarin Johansson besuchen Frontex

Frontex und die EU-Agentur für Grundrechte vereinbaren die Einrichtung von Beobachtern für Grundrechte.

Mitgliedstaaten unterstützen weiterhin die Frontex-Einsätze in Griechenland



Das Jahr in Zahlen



13 170

PERSONEN, DIE MIT FRONTEX-UNTERSTÜTZUNG
GERETTET WURDEN



3 885

GEFÄLSCHTE DOKUMENTE AUFGEDECKT



742

SCHLEUSER
IDENTIFIZIERT



453

DROGENSCHMUGGLER
IDENTIFIZIERT



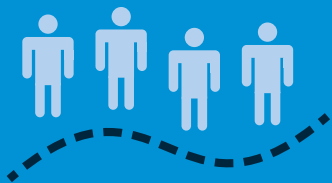
1 030

MULTIFUNKTIONELLE
LUFTÜBERWACHUNGSFLÜGE



420

BEAMTE DER STÄNDIGEN RESERVE
AUSGEBILDET



1 000

FRONTEX-BEAMTE AN EU-AUSSENGRENZEN
PRO MONAT



146

WAFFEN
BESCHLAGNAHMT



147

TONNEN DROGEN
GEFUNDEN

Aufbau des ersten uniformierten Dienstes der EU

A stylized, light blue outline map of Europe is visible in the background of the dark blue page. The map shows the major landmasses of Europe, including the British Isles, Scandinavia, and the Mediterranean region.



Aufbau des ersten uniformierten Dienstes der EU

Frontex hat den ersten uniformierten Dienst Europas eingerichtet: Die ständige Reserve der Europäischen Grenz- und Küstenwache. Die ständige Reserve bringt für die Funktion der Außengrenzen außergewöhnliche Vorteile und stärkt so die Freizügigkeit von Hunderten von Millionen Europäern, ausländischen Einwohnern und Besuchern innerhalb des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.

Die ständige Reserve gibt Frontex mehr Flexibilität, wie und wo sie ihre Beamten einsetzt. Sie bietet einen größeren Handlungsspielraum bei der Migrationssteuerung und Rückführung, Sicherheit und Strafverfolgung auch auf See.

Die ständige Reserve besteht aus drei Kategorien. Die erste besteht aus Beamten, die direkt von Frontex und nicht von einzelnen Mitgliedstaaten beschäftigt werden. Die zweite Kategorie führt nationale Beamte zusammen, die

für mindestens zwei Jahre zu Frontex entsendet werden, während die dritte Kategorie aus nationalen Beamten besteht, die für die Einsätze der Agentur für kürzere Zeiträume, üblicherweise mehrere Monate, eingesetzt werden.

Mit ihrer neu geschaffenen ständigen Reserve ist Frontex an Orten vertreten, an denen europäische Länder Unterstützung benötigen, um gemeinsam mit ihnen die Sicherheit Europas zu erhöhen.



Flexible Unterstützung



Direkt von Frontex beschäftigte Grenzschutzbeamte tragen eine einheitliche europäische Uniform und vertreten die gesamte Europäische Union. Sie können Aufgaben durchführen, wie beispielsweise die Identität und Staatsangehörigkeit von Personen überprüfen, die Einreise in die EU erlauben oder verweigern und entlang der Grenzübergänge patrouillieren. Sie beteiligen sich außerdem an Rückführaktionen.

Wir bieten flexible operative Unterstützung, senden Beamte und Ausrüstung, wie beispielsweise Flugzeuge und Schiffe in Bereiche, in denen sie von nationalen Behörden am meisten gebraucht werden. In diesem Prozess spielen die Beamten der ständigen europäischen Reserve eine Schlüsselrolle. Sie können umgehend an den EU-Außengrenzen und jenseits davon eingesetzt werden.



5. November

Endlich trainieren wir gemeinsam! Die ersten Nachwuchskräfte für die Europäische Grenz- und Küstenwache sind nun auf dem Weg zu zwei Standorten in Polen, um ihre Präsenzausbildung aufzunehmen. Bislang mussten alle 260 Nachwuchskräfte aufgrund der Beschränkungen durch [#COVID19](#) an Online-Kursen teilnehmen. Jetzt werden sie alle Dinge, die sie online gelernt haben, in der Praxis testen. Trotz aller Herausforderungen sind sie auf dem Weg, ihre Ausbildung in diesem Jahr abzuschließen und werden ab Januar einsatzbereit sein.

Frontex führte die erste Einstellungskampagne für die erste Kategorie der ständigen Reserve im Oktober 2019 durch und erhielt 7 500 Bewerbungen aus ganz Europa auf 700 Stellen. Die ausgewählten Bewerber verbrachten 2020 die meiste Zeit mit der Ausbildung für den Einsatz an Europas Grenzen. Die Grenzschutzbeamten der ersten Kategorie werden als Rückgrat der neuen Reserve und als ständige Unterstützung der nationalen Behörden an ihren Außengrenzen dienen. Mitglieder der Reserve werden sogar außerhalb der Europäischen Union in Ländern tätig sein, die Statusvereinbarungen mit der EU unterzeichnet haben. Die ersten Nachwuchskräfte sind nun bereit, ihre blauen Frontex-Uniformen anzuziehen und können Anfang 2021 an den Außengrenzen eingesetzt werden.

Lernen Sie die Nachwuchskräfte kennen



Lernen Sie Jelena aus Kroatien kennen 🇭🇷, eine der ersten neuen Bediensteten der ständigen Reserve von [#Frontex](#), dem ersten uniformierten Dienst der EU. "Ich betrachte Frontex als Gelegenheit, meiner Gesellschaft auf einer höheren Ebene zu dienen. Wenn ich die Grenzen der EU schütze, beschütze ich auch mein eigenes Land" [#MigrationEU](#) [#standingcorps](#)

Lernen Sie Raquel kennen, eine Nachwuchskraft der ständigen Reserve [#standingcorps](#) von [#Frontex](#) aus Portugal 🇵🇹: Ich bewarb mich bei [#Frontex](#), weil ich außerhalb meines Heimatlandes arbeiten wollte. Es war völlig neu für mich, zu lernen, wie man gefälschte oder falsche Urkunden erkennt. Aber am schwierigsten ist es, weit weg von meinen Kindern zu sein.

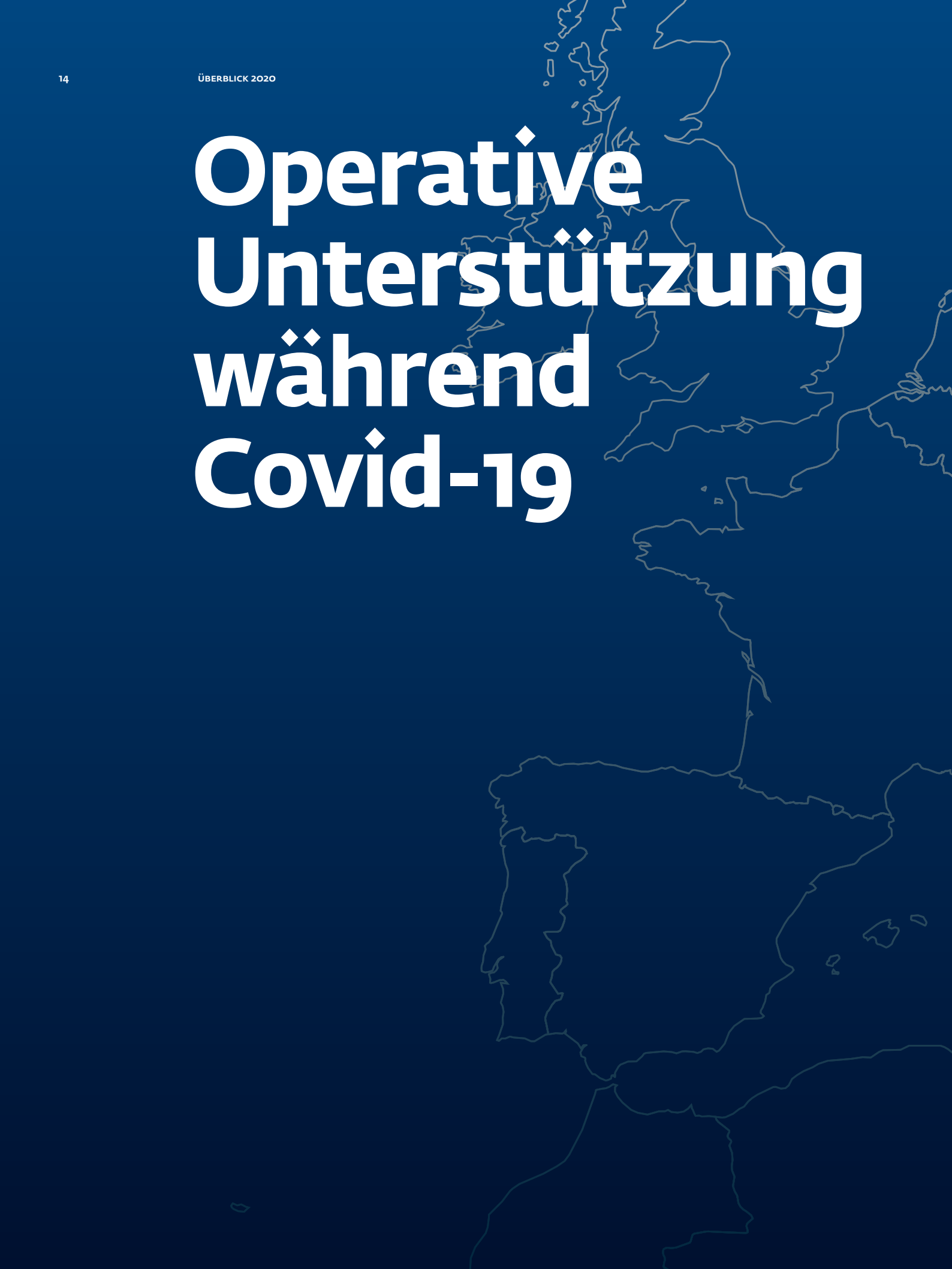


Lernen Sie Diego kennen, eine Nachwuchskraft der ständigen Reserve [#standingcorps](#) von Frontex aus Italien 🇮🇹: "Ich trat bei, weil ich organisiertes Verbrechen bekämpfen wollte, das keine Grenzen kennt" [#MigrationEU](#)

Lernen Sie Nicolae kennen, eine Nachwuchskraft der ständigen Reserve [#standingcorps](#) von Frontex aus Rumänien 🇷🇴: "Ich liebe Herausforderungen und die Arbeit für [#Frontex](#) und die Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität wird eine sein. Ich habe solide Erfahrungen in der Strafverfolgung und ich hoffe, ich kann sie auf Bereiche wie Urkundenfälschung ausweiten" [#MigrationEU](#)



Operative Unterstützung während Covid-19

A faint, light blue outline map of Europe is visible in the background of the slide, centered behind the main title text.

An den Grenzen



21. April

Bisher haben in diesem Monat Flugzeuge von [#Frontex](#) 1,8 Tonnen an Hygieneausrüstungen, einschließlich mehr als 10 000 Masken, für Beamte nach Griechenland geliefert, die an dessen Grenzen helfen.

Selbst als COVID-19 jeden Teil unseres Lebens und der Institutionen im Jahr 2020 erfasste, leistete Frontex weiter operative Unterstützung für Mitgliedstaaten entlang der Außengrenzen an Land und auf See.

Jeden Monat arbeiteten mehr als 1 000 Frontex-Beamte in Griechenland, Italien, Spanien (einschließlich der Kanarischen Inseln), Zypern und in der Balkanregion und halfen der Europäischen Union im Umgang mit den Herausforderungen an ihren Außengrenzen.

COVID war für alle eine Prüfung und zeigte die Widerstandsfähigkeit von Frontex angesichts dieser neuen Schwierigkeit. Wir führten schnell eine große Auswahl an Schutzmaßnahmen ein, die von den nationalen Gesundheitsbehörden empfohlen wurden.

Als umgehende Reaktion auf die Krise erwarb die Agentur im April zwei Tonnen Schutzausrüstung (einschließlich 30 000 Mund-Nasen-

Schutzmasken) und richtete einen strategischen Puffer von 250 000 Masken für den Fall eines plötzlichen Mangels an persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) ein.

Frontex richtete ein Logistikzentrum in Thessaloniki ein, das als Hauptvertriebszentrum für alle Vorräte für unsere operativen Tätigkeiten in dieser wichtigen Region dient.

Im September führte Frontex zusammen mit 48 EU-Agenturen und Organen eine offene interinstitutionelle Ausschreibung für die Bereitstellung von persönlichen Schutzausrüstungen und Hygieneartikel für die Sicherheit aller unserer Bediensteten vor Ort durch.

Als im Frühjahr gewerbliche Flüge ausgesetzt und Landesgrenzen geschlossen wurden, transportierte Frontex Beamte mit Charterflugzeugen zu und von unseren Einsätzen, um sicherzustellen, dass alle vor Ort waren, und um wichtige PSA-Ausrüstung zu verschicken.

BEREICHE WICHTIGER FRONTEX-EINSÄTZE

SPANIEN
EINSÄTZE INDALO
UND MINERVA



ITALIEN
GEMEINSAMER
THEMIS-EINSATZ



BULGARIEN



GRIECHENLAND
GEMEINSAMER POSEIDON-SEA-EINSATZ;
EVROS-SOFORTEINSATZ
IN GRIECHENLAND



**WESTLICHE
BALKANLÄNDER**
ALBANIEN,
MONTENEGRO



23. März

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie zu Hause [#stayathome](#)! Keine Pause beim Schutz von Europas Grenzen, die [#Frontex](#)-Einsätze bleiben bestehen. 1 000 Beamte arbeiten für den Schutz unserer Grenzen, unterstützen EU-Mitgliedstaaten mit Einsätzen in Griechenland, Bulgarien, Italien und Spanien 

Soforeinsatz in Griechenland



Im März stimmte Frontex zu, einen Soforteinsatz zur Unterstützung Griechenlands im Umgang mit hohen Migrantenzahlen an seinen Außengrenzen an Land und auf See durchzuführen.

Die Europäische Kommission schlug bei der Sitzung des Frontex-Verwaltungsrats eine Solidaritätserklärung mit Griechenland vor, die von allen Mitgliedstaaten unterstützt wurde und den Bedarf eines Soforteinsatzes erwähnte.

21. Mai

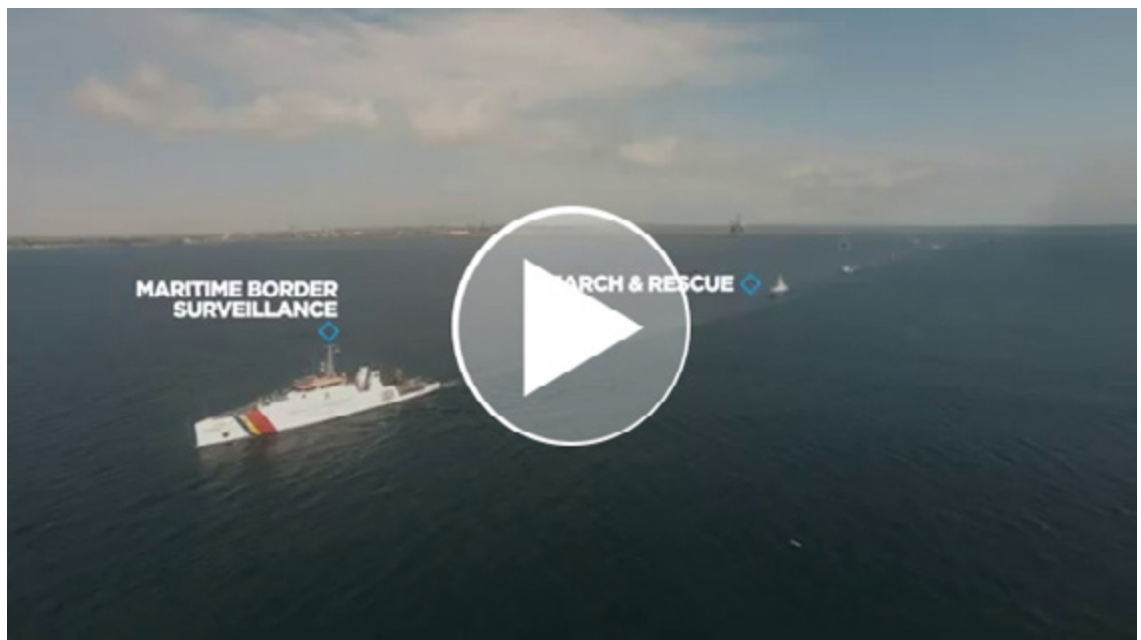
#Frontex stimmte zu, seine Soforteinsätze in Griechenland bis Anfang Juli auszuweiten. Wir werden Griechenland weiter beim Schutz von Europas Land- und Seegrenzen mit zusätzlichen Beamten und Ausrüstung unterstützen #EuropeanBorderGuard



Jeder von Frontex durchgeführten operativen Tätigkeit geht eine sorgfältige Risikoanalyse und Situationsbewertung voraus. Im Jahr 2020 erstellte die Agentur Analyseberichte zu nahezu allen Grenzabschnitten sowie zu grenzüberschreitender Kriminalität und entwickelte Szenarien, wie COVID-19 die Arbeit von Frontex beeinträchtigen könnte. Dazu gehörten Risikoanalyseberichte, die strategischen Weitblick zu neuartigen Bedrohungen und Gefahren für den EU-Grenzschutz enthielten.

Zur Stärkung der Fähigkeit der EU-Mitgliedstaaten, auf Herausforderungen an den Grenzen zu reagieren, erstellte Frontex 2020 29 Bewertungen. Die Agentur prüfte die Verfügbarkeit der technischen Ausrüstungen, Systeme, Fähigkeiten, Ressourcen, Infrastruktur und Bediensteten der Mitgliedstaaten, die zur Grenzkontrolle notwendig sind, und analysierte die Situation entlang bestimmter Grenzabschnitte. So trägt Frontex zu einem wirksamen, hohen und einheitlichen Niveau der Grenzkontrollen an den Außengrenzen der EU bei.

Multifunktionelle Unterstützung



Frontex hat ständig die Situation an Europas Grenzen und darüber hinaus im Blick. Mit einer Reihe von Dienstleistungen wie Lagebeobachtung, Echtzeit-Videostreaming von Überwachungsflugzeugen und Risikoanalysen ist die Unterstützung von Frontex vielseitig einsetzbar.

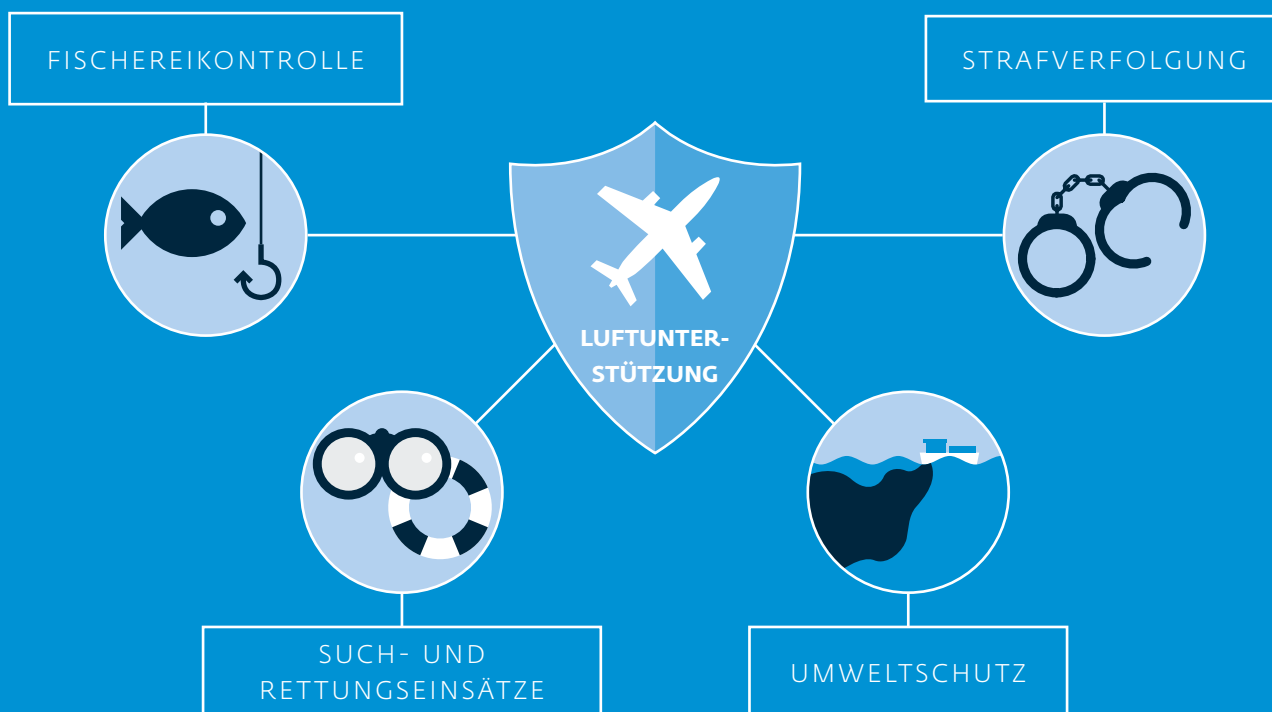
2020 flogen Frontex-Flugzeuge mehr als 1 000 Missionen zur Unterstützung von Polen bei der Zerschlagung eines internationalen Tabaksmugglerrings, von Zypern bei der Aufdeckung von illegaler Fischerei und von Italien und Griechenland durch Grenzkontrolle, Such- und Rettungseinsätze sowie bei der Aufdeckung von Meeresverschmutzung.

Wir sind an den Außengrenzen der EU vertreten, einschließlich in Grenzvorbereichen, wie

beispielsweise im Mittelmeer, tragen zu einem umfassenden Bild der Lage bei und retten dank unserer Echtzeitüberwachung und unserem schnellen Reaktionsvermögen Leben. Im Jahr 2020 überwachten Frontex-Flugzeuge das zentrale Mittelmeer, das Ägäische Meer, das Schwarze Meer, das Adriatische Meer und die Ostsee. Außerdem überflogen wir die Landgrenzen in Polen, der Slowakei, Kroatien und Ungarn.

Mit Sachverständigen aus EU-Mitgliedstaaten, Drittländern wie Albanien und Montenegro und EU-Agenturen, die am Frontex-Hauptsitz in Warschau zusammenarbeiten, wurde die Agentur zu einem wichtigen Akteur bei der Koordinierung operativer Tätigkeiten an den Außengrenzen Europas.

MULTIFUNKTIONELLE LUFTUNTERSTÜTZUNG VON FRONTEX IM JAHR 2020



5. November

Sehen Sie sich an, wie ein [#Frontex](#)-Flugzeug [@Straz_Graniczna](#) bei der Zerschlagung eines internationalen Tabakschmugglerrings unterstützt. Polnische Behörden verhafteten fünf mutmaßliche Schmuggler und beschlagnahmten illegale Zigaretten im Wert von 1,2 Mio. EUR.



28. September

Ein [#Frontex](#)-Flugzeug, das außerhalb von Lampedusa im Rahmen des Themis-Einsatzes patrouillierte, entdeckte ein verdächtiges tunesisches Fischerboot innerhalb italienischer Gewässer. Wir informierten die [@GuardiaCostiera](#), die ein [#Frontex](#) -Patrouillenboot einsetzt, welches das Fischerboot, das immer noch mit Netzen auf See ist, wegen illegaler Fischerei abfängt. Wir senden alle Informationen über illegale Fischerei im Rahmen unserer gemeinsamen Arbeit als Küstenwache der EU [#EUCoastGuard](#) an die Europäische Fischereiaufsichtagentur

Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität

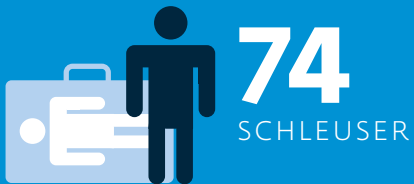
Die Sicherheit der EU-Außengrenzen hat für uns höchste Priorität. Frontex-Beamte unterstützen die nationalen Behörden bei der Verbrechensbekämpfung entlang der gesamten Grenze. Das Schmuggeln von Drogen, Waffen und gestohlenen Fahrzeugen zusammen mit Menschenhandel und Schleuserkriminalität gehören zu den Herausforderungen, denen EU-Mitgliedstaaten an ihren Grenzen gegenüberstehen. Frontex-Beamte sind dazu ausgebildet, Verbrechen aufzudecken, und werden an verschiedene Orte an den EU-Grenzen entsandt, um den nationalen Behörden bei der Verbrechensbekämpfung zu helfen und ihr Fachwissen bereitzustellen.

Im Jahr 2020 koordinierte Frontex drei gemeinsame Aktionstage (Joined Action Days (JAD)) und war an der Leitung von zwei JAD beteiligt; dabei handelt es sich um internationale Einsätze, die nationale Strafverfolgungsbehörden, internationale Organisationen und EU-Agenturen, einschließlich Europol und Eurojust zusammenführen, um die schwere und organisierte Kriminalität zu bekämpfen. Diese Einsätze wurden im Rahmen der Europäischen multidisziplinären Plattform gegen kriminelle Bedrohungen (EMPACT) organisiert.

Beamte für die Aufdeckung grenzüberschreitender Kriminalität

Europa braucht Sachverständige, die verschiedene Kriminalitätsarten erkennen können. Daher organisierte Frontex Anfang März einen Kurs für Beamte aus acht EU-Ländern, damit sie Sachverständige zur Aufdeckung grenzüberschreitender Kriminalität werden. Der Ausbildungskurs in Estland umfasste Kriminalität an Land- und Seegrenzen sowie in Häfen. Die Teilnehmer übten Fähigkeiten, die zur Aufdeckung und Verhinderung von grenzüberschreitender Kriminalität, einschließlich Urkundenfälschung, Schleuserkriminalität und Terrorismus, wichtig sind. Die Beamten werden jetzt bei Frontex-Einsätzen, einschließlich gemeinsamen Aktionstagen, eingesetzt.

ERGEBNIS DER GEMEINSAMEN AKTIONSTAGE 2020*



* Frontex leitete den JAD Danube 5, Mobile 3, Arktos 2 und war an der Leitung des JAD South Eastern Europe und des EMPACT-Aktionstages gegen Kinderhandel beteiligt

Erfolgsgeschichten



27. Oktober

Im Rahmen eines von [#Frontex](#) geführten internationalen Einsatzes beschlagnahmten die Behörden 350 gestohlene Fahrzeuge und 1 000 gestohlene Fahrzeugteile.

[@Europol](#) war an der Leitung beteiligt. Der Einsatz wurde von [@INTERPOL_HQ](#), zusammen mit Hunderten Grenzschutzbeamten und Polizeibeamten aus 22 Ländern unterstützt [#MigrationEU](#) [#standingcorps](#)



30. September

Wir arbeiteten mit 34 Ländern, EU-Agenturen und internationalen Organisationen bei einer internationalen Razzia gegen Kriminalität in Südosteuropa zusammen. Ergebnisse? 166 Festnahmen, 51 Waffen und 47 kg Drogen wurden beschlagnahmt [#EMPACT](#) [#StrongerTogether](#) Weitere Informationen bit.ly/eon8WFQ

Außerhalb der EU



Ereignisse außerhalb der Europäischen Union haben häufig direkte Auswirkungen auf unsere Sicherheit. Aus diesem Grund erweitert Frontex ihre Kooperation über Grenzen hinaus auf Länder außerhalb der EU mit operativen Tätigkeiten, Ausbildung, Rückführungen und einem Netzwerk aus vorhandenen Verbindungsbeamten.

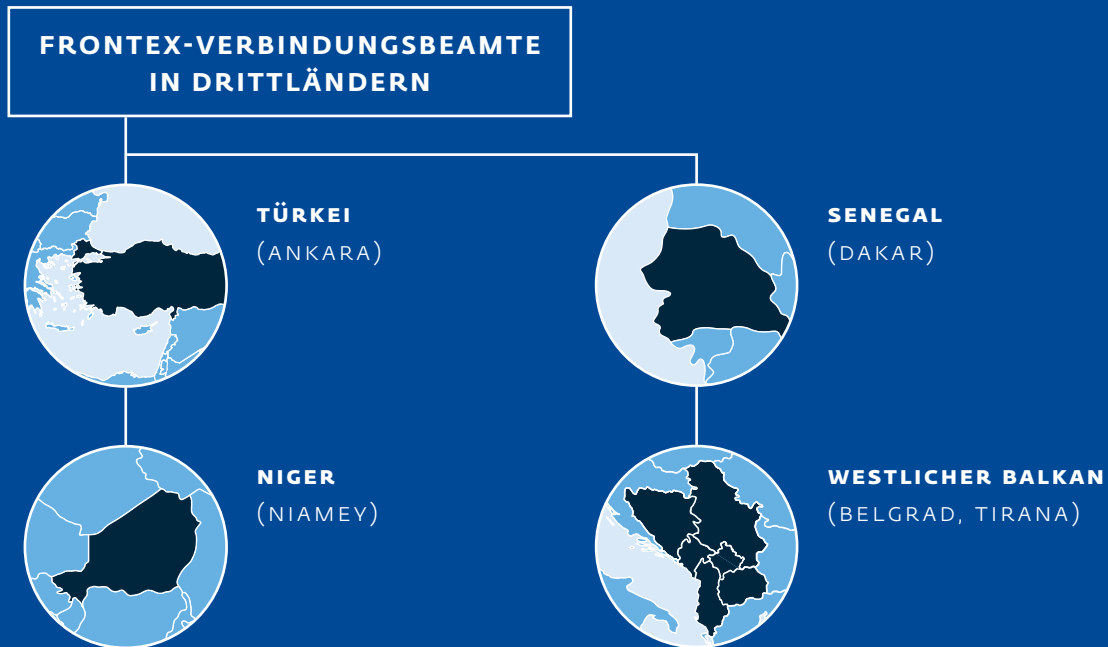
Das größere Netzwerk aus Frontex-Verbindungsbeamten sowie verstärkte Kapazitätsaufbaumaßnahmen fördern zudem das Vertrauen zu Ländern in der Nachbarschaft der EU und darüber hinaus. Im Januar 2020 entsandte Frontex einen Verbindungsbeamten nach Dakar, Senegal. Das ist ihr vierter Verbindungsbeamter außerhalb der Europäischen Union.

Im Anschluss an den ersten Einsatz außerhalb der EU in Albanien im Jahr 2019 führte Frontex zwei Einsätze in Montenegro durch – einen an seinen Landgrenzen und einen weiteren auf See.

BEKÄMPFUNG GRENZÜBERSCHREITENDER KRIMINALITÄT IN ALBANIEN

Dank der Informationen von in Albanien eingesetzten Frontex-Beamten konnten die lokalen Behörden einen Polizeieinsatz durchführen, der zur Verhaftung von 15 Schleusern und zur Beschlagnahmung von 50 Fahrzeugen in acht erfolgreichen Polizeimaßnahmen in diesem Jahr führten. In vielen Fällen wurden die mutmaßlichen Verbrecher auf frischer Tat ertappt.

FRONTEX AUSSERHALB DER EU IM JAHR 2020



Gesundheit an den Grenzen

Die COVID-19-Pandemie machte deutlich, dass Frontex beim Schutz der Gesundheit und Sicherheit an den Grenzen eine wichtige Rolle spielt.

Als Reaktion auf COVID-19 hat Frontex seine Partnerschaft mit Gesundheits-, Hygiene-, Zoll- und Strafverfolgungsbehörden verstärkt. Gemeinsam unterstützten wir auch Behörden von Drittländern. Frontex nahm das Thema Gesundheit und Sicherheit an den Grenzen in sein EU4BorderSecurity-Projekt auf, das von der GD NEAR der Europäischen Kommission unterstützt wird und die Förderung gemeinsamer Anstrengungen in verschiedenen Bereichen des Grenzschutzes zwischen den Ländern der EU und Ländern der Levante und Nordafrikas zum Ziel hat.

Im Dezember organisierte Frontex auch ein Webinar mit der IOM, um die Themen Gesundheit, Grenze und Mobilitätsmanagement zu sondieren.

Bekämpfung des Kinderhandels

Frontex und die Internationale Organisation für Migration (IOM) unterstützen gemeinsam den Kampf gegen den Kinderhandel und -schmuggel in der EU, dem Nahen Osten und Nordafrika. Im Rahmen der ersten Maßnahme aus einer Reihe gemeinsamer Maßnahmen führte die Agentur Sachverständige für Kinderschutz, Strafverfolgung und Entscheidungsträger für die Einführung von Instrumenten zur Bekämpfung von Kinderhandel und -schmuggel zusammen.

Eine dieser Maßnahmen ist die Ausbildung der Grenzschutzbeamten, die häufig die ersten und oft die letzten Strafverfolgungsbeamten sind,

die die Opfer dieses verabscheuungswürdigen Verbrechens identifizieren können. In Zusammenarbeit mit spezialisierten UN-Agenturen und NRO ist Frontex seit Jahren in diesem Bereich tätig und erstellt Handbücher für Grenzschutzbeamte dazu, wie man potenzielle Opfer auffindet und an Beistand weiterleitet.

Aus diesem Anlass haben wir auch eine arabische Fassung des *Frontex VEGA Handbook* herausgegeben: Das Handbuch *Kinder an Flughäfen*, bietet Grenzschutzbeamten und Flughafenarbeitern Anwendungshilfen bei der Unterstützung gefährdeter Kinder.



Effektive Rückführung



Als Anfang 2020 aufgrund des COVID-19-Ausbruchs alle Flüge in ganz Europa gestrichen wurden und das Überschreiten von Grenzen streng eingeschränkt wurde, war Frontex gezwungen, ihre Rückführungsaktionen schnell an die neue Realität anzupassen.

Dazu erweiterten wir unsere Rückführungsunterstützung gegenüber den Mitgliedstaaten, um die Auswirkungen der Pandemie auf die rückführungsbezogene Arbeit der Behörden in Europa abzuschwächen.

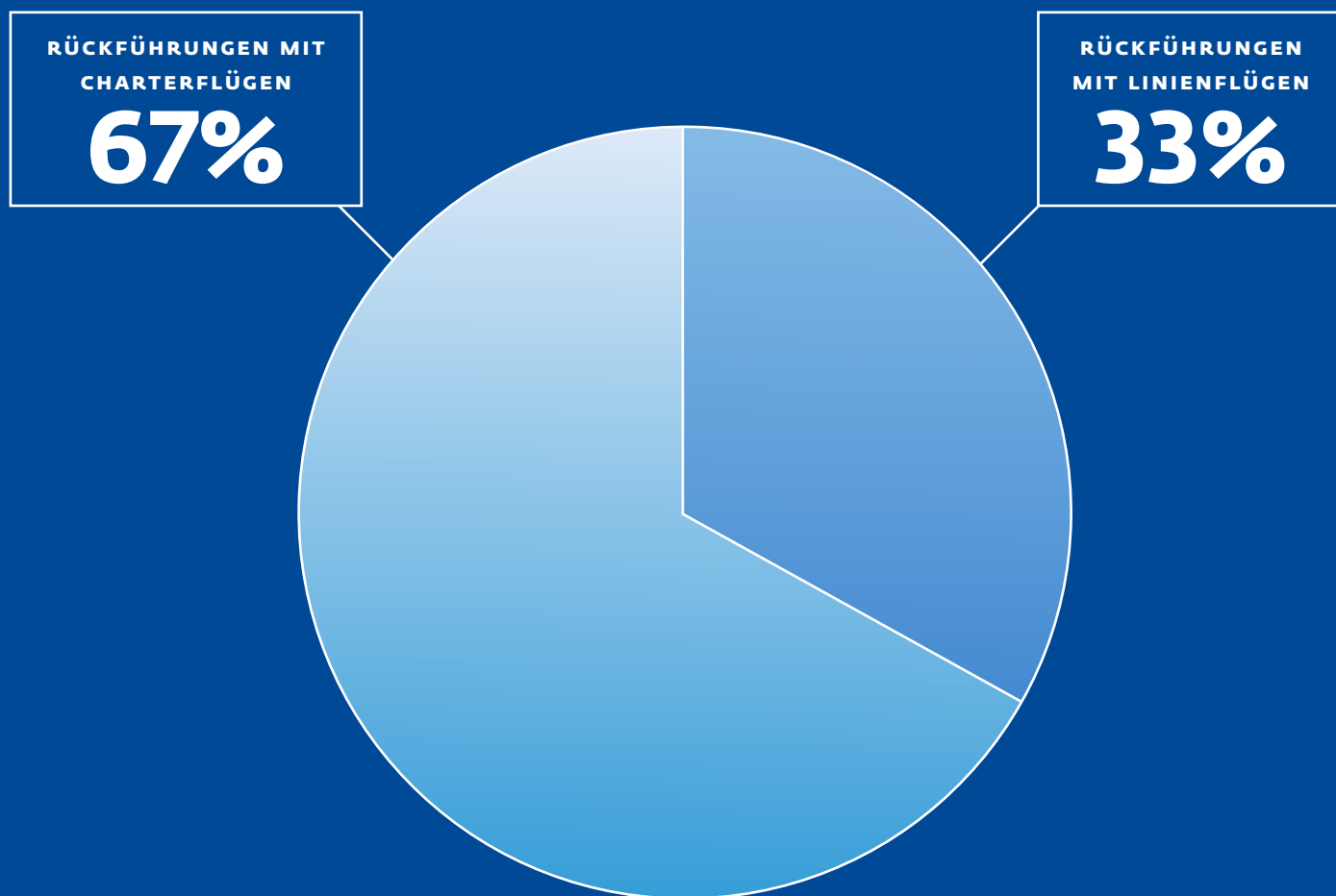
Die Agentur begann mit der Finanzierung von COVID-19-Tests für Teilnehmer an

Rückführungsaktionen, erleichterte die Stornierung oder erneute Buchung von Rückführungsflügen für Mitgliedstaaten und begann, die freiwillige Rückkehr zu unterstützen.

Frontex half weiterhin nationalen Behörden bei der Identifikation von Rückführern, auch über Videokonferenzsysteme, und unterstützte die Arbeit von neun europäischen Verbindungsbeamten für Rückführungsfragen für Drittländer.

Dank dieser Bemühungen führten die Mitgliedstaaten mehr als 12 000 Drittstaatsangehörige mit Hilfe der Agentur zurück, das sind nur 24 % weniger als im Jahr 2019.

RÜCKFÜHRUNGSAKTIONEN IM JAHR 2020



Im Jahr 2020 koordinierte die Agentur 232 Rückführungsaktionen mit Charterflügen an 28 Zielorte. Die Anzahl der Flüge in die westlichen Balkanländer wurde erhöht.

Frontex unterstützte die Mitgliedstaaten bei der Rückführung von 3 981 Personen an 83 Zielorte mit Linienflügen.

Freiwillige Rückkehr: Ein neuer Bereich für Frontex



Im Januar begann Frontex mit der Unterstützung der EU-Länder in einem völlig neuen Bereich – die freiwillige Rückkehr. Bei dieser Form der Rückführung verlassen Personen, die eine Ausweisungsverfügung erhalten haben, ein Land aus freien Stücken.

Frontex kann nationale Behörden unterstützen, indem technische Unterstützung zur freiwilligen

Rückkehr sowohl auf Linien- als auch Charterflügen, einschließlich Flugzeugcharter, geleistet wird. Am Jahresende kehrte auf diese Weise bereits nahezu jede fünfte Person mit der Unterstützung von Frontex zurück und es wird erwartet, dass diese Zahl weiter steigt. Frontex wird bald damit beginnen, Personen, die in ihre Heimatländer zurückkehren, Unterstützung bei der Wiedereingliederung anzubieten.

Digitalisierung des Rückführungsverfahrens

Frontex setzte seine Bemühungen zur Digitalisierung des Rückführungsverfahrens fort. Im Jahr 2020 legte die Agentur eine aktualisierte Fassung ihres Verwaltungssystems für Rückführungsfälle vor und mehrere Mitgliedstaaten forderten bereits Unterstützung an, um ihre nationalen IT-Systeme an das Modell anzugleichen.



27. Mai

#Frontex unterstützte zyprische Behörden bei der Rückkehr von 107 georgischen Staatsbürgern von Larnaka nach Tiflis. Die georgischen Staatsbürger konnten gestern sicher in ihr Heimatland zurückkehren. Es handelte sich um die größte freiwillige Rückkehr, die bisher von Frontex koordiniert wurde.

Koordinierte Krisenreaktion



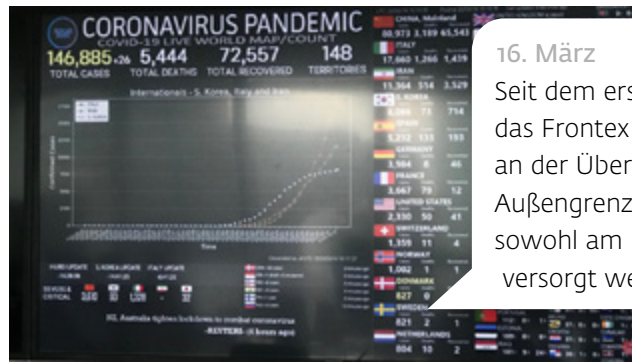
Im Jahr 2020 hat Frontex nicht nur Widerstandsfähigkeit sondern auch Flexibilität bei unseren operativen Tätigkeiten, bei der Rückführungsunterstützung, bei der Ausbildung der ständigen Reserve der Europäischen Grenz- und Küstenwache gezeigt.

Frontex passte sich schnell an die COVID-19-Sachlage vor Ort und am Hauptsitz an.

Das Frontex-Lagezentrum erstellte einen täglichen COVID-19-Bericht mit Aktualisierungen über die neusten Maßnahmen an Europas Grenzen und eine vielzitierte Karte der von

den Mitgliedstaaten verhängten COVID-19-Einschränkungen. Wir tauschten sie mit nationalen Grenzbehörden in ganz Europa, der Europäischen Kommission und anderen europäischen Institutionen aus.

Auf Anforderung der Europäischen Kommission gab die Agentur auch Berichte mit operativen Anwendungshilfen für Mitgliedstaaten bezüglich der Aufhebung vorübergehender Beschränkungen nicht notwendiger Reisen in die EU, die aufgrund von COVID-19 verhängt wurden, heraus.



16. März

Seit dem ersten COVID-19-Fall vor einer Woche arbeitet das Frontex Strategic Crisis Response Team täglich an der Überwachung der Frontex-Einsätze an den Außengrenzen, während gleichzeitig die Bediensteten sowohl am Hauptsitz in Warschau als auch vor Ort versorgt werden. 

Krisenzelle

Als COVID-19 zu einem weltweiten Problem wurde, betraf das Virus auch alle Bereiche unserer Agentur. Aufgrund der hohen Anzahl an Bediensteten auf dem gesamten Kontinent erforderte die Sicherstellung der Geschäftskontinuität bei gleichzeitiger Gewährleistung der Sicherheit und des Wohlbefindens unserer Bediensteten besondere Maßnahmen.

Aus diesem Grund wurde die COVID-Krisenzelle eingerichtet. Sie wurde vom Frontex-Lagezentrum koordiniert und umfasst Vertreter aus allen Haupteinheiten von Frontex, um eine schnelle horizontale Koordination von Angelegenheiten in Verbindung mit dem Coronavirus zu ermöglichen. Durch die Krisenzelle konnten wir sofort Probleme in Verbindung mit COVID identifizieren und schnell konkrete Lösungen der Frontex-Verwaltung vorlegen.

Die Krisenzelle behandelt verschiedene Angelegenheiten, die die Bediensteten der Agentur betreffen: Beobachtung der sich ändernden Lage innerhalb von Europa, Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen in den Räumlichkeiten von Frontex, Akquisition und Versand von persönlicher Schutzausrüstung für Beamte bei unseren Einsätzen, Zusammenarbeit mit lokalen Krankenhäusern, Einrichtung einer Beratungsstelle für Bedienstete, Verwaltung der Telearbeit, Koordination der Schichtarbeit, Überwachung von Schließungen.

Innovation für den Grenzschutz

Jedes Jahr überschreiten Millionen Reisende die Außengrenzen der EU. Die Gewährleistung der Sicherheit der Außengrenzen der EU bei gleichzeitiger Gewährleistung der Mobilität wird eine der Hauptherausforderungen für die EU-Mitgliedstaaten in den kommenden Jahren sein.

Frontex unterstützt die Mitgliedstaaten bei ihren Vorbereitungen für die Umsetzung des EU-Einreise-/Ausreise-Systems, das Informationen über die Einreise, Ausreise und Einreiseverweigerung von Drittstaatsangehörigen, die die Außengrenzen überqueren, erfassen wird. Die Agentur unterstützte auch die Entwicklung innovativer Technologien für die Grenzkontrolle.

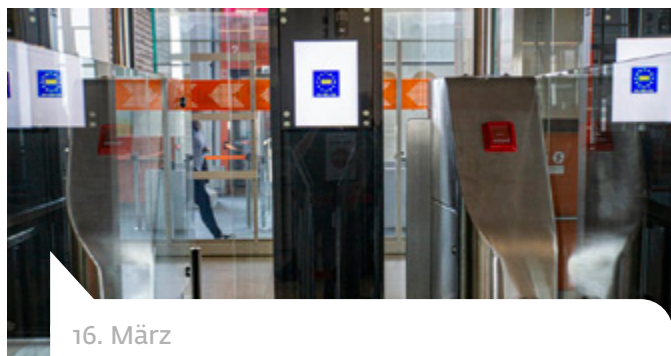
GESTALTUNG DER ZUKUNFT DES INTEGRIERTEN EUROPÄISCHEN GRENZSCHUTZES

Im Jahr 2020 hat Frontex sein Engagement bei der Überwachung von Projekten innerhalb des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizon in Bezug auf Grenzsicherheit verstärkt.

Die Agentur hat Forschungstätigkeiten im Bereich der Grenzsicherheitsinnovation koordiniert und geleitet und die Europäische Kommission bei der Entwicklung modernster Technologie als Reaktion auf operativen Bedarf für erweiterten EU-Grenzschutz unterstützt.



Intuitive Benutzeroberflächen und tragbare, von künstlicher Intelligenz gestützte Technologie, 3D-Gesichts- und Irisverifizierungstechnologie für eine „reales“ Grenzübertrittserlebnis „in Bewegung“, digitale Identität gestützt auf Blockchain-Technologie, Handgeräte für das Aufspüren von Drogen sind einige der Projekte, bei deren Entwicklung Frontex 2020 Hilfe leistete.



16. März

Wir bereiten uns auf die Zukunft der Grenzkontrolle vor. Die EU kommt bei der Umsetzung verschiedener Lösungen für „intelligente Grenzen“, einschließlich des Einreise-/Ausreise-Systems (EES), voran. Wir werden bald technologische Lösungen testen, um sie zu realisieren.

Hauptprojekte und Veranstaltungen



REGIONALE SITZUNGEN MIT DEN LEITERN DER GRENZ- UND STRAFVERFOLGUNGSBEHÖRDEN

Im September veranstaltete der Exekutivdirektor von Frontex eine Reihe regionaler Konferenzen mit den Leitern verschiedener nationaler Strafverfolgungsbehörden, die mit allen Belangen des integrierten europäischen Grenzschutzes (IBM) befasst sind. Die jährlichen Sitzungen, die online stattfanden, ermöglichen Frontex, EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Schengen-Ländern, den wichtigen operativen Dialog in Bezug auf den Schutz von Europas Grenzen fortzusetzen und die Sicherheit seiner Bürger sicherzustellen.

FRONTEX INDUSTRIETAGE

Frontex organisierte im November virtuelle Industrietage, um die neusten Technologien und Produkte für den Grenzschutz vorzustellen und zu besprechen.

Die Veranstaltung zählte 177 Teilnehmer, darunter Vertreter von Behörden der EU-Mitgliedstaaten, europäischen Agenturen, unter anderem EMSA, eu-LISA, EMCDDA, Vertreter der Europäischen Kommission, von OLAF und des Europäischen Rates sowie internationale Organisationen wie IOM, UNHCR und Frontex.

Die Industrietage boten wertvolle Erkenntnisse über die neusten technologischen



Entwicklungen und Trends im Bereich des Grenzschutzes, insbesondere Biometrik, Mas-sendatenanalyse, Grenzkontrolltechnologien und Grenzüberwachung.

ERSTER EUROPÄISCH-ARABISCHER TECHNISCHER RUNDTISCH ZU GRENZSCHUTZ UND SICHERHEIT

Frontex und das Generalsekretariat des Rates der arabischen Innenminister organisierten im Dezember den ersten europäisch-arabischen technischen Rundtisch zu Grenzschutz und Sicherheit. An dieser Veranstaltung nahmen 32 Länder teil, darunter 18 EU-Länder und 14 arabische Staaten, und es wurden die vielen Herausforderungen an den Grenzen erörtert.

ZWEITE INTERNATIONALE KONFERENZ „BIOMETRICS FOR BORDERS“

Im Dezember nahmen Sachverständige von Grenzschutzbehörden, die für den Grenzschutz in der EU und weltweit verantwortlich sind, EU-Entscheidungsträger und Agenturen sowie Vertreter aus Forschung und Industrie aktiv an der zweiten Auflage der Konferenz „Biometrics for Borders“ teil.

In diesem Jahr konzentrierte sich die Konferenz auf die Umsetzung des Einreise-/Ausreise-Systems (EES) an den Außengrenzen der Europäischen Union.

Vorausblickend



Das Jahr 2021 wird viele Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringen.

Im kommenden Jahr müssen wir unsere Agentur und ihre Arbeitsweise umwandeln. Wir müssen uns auf den Einsatz Hunderter Frontex-Grenzschutzbeamter an verschiedenen europäischen Grenzen vorbereiten.

Bald werden mehr Personen vor Ort eingesetzt sein, als an unserem Hauptsitz in Warschau arbeiten.

Wir müssen regionale Ämter einrichten, die den Einsatz von Frontex-Grenzschutzbeamten in den Mitgliedstaaten organisieren, und Strukturen innerhalb der Agentur für die Verwaltung dieser hohen Anzahl an Beamten vorbereiten, um ihren Einsatz, ihre Ausbildung und alle anderen Belange ihrer Arbeit zu organisieren.

Anfang des nächsten Jahres werden wir zum ersten Mal in der Geschichte Beamte mit blauen Frontex-Uniformen an den Außengrenzen sehen, die nicht ihre nationalen Behörden, sondern ganz Europa vertreten.



Aber das ist nur ein Aspekt von dem, was vor uns liegt.

Im nächsten Jahr wird Frontex die Grundlagen für die Einführung von ETIAS (Europäisches Reiseinformations- und -genehmigungssystem) im Jahr 2022 legen.

Frontex wird die Zentraleinheit von ETIAS betreiben. Das neue System wird die Sicherheit im Schengen-Raum erhöhen, indem es Personen, die ohne Visum in die EU einreisen dürfen, frühzeitig überprüft.

Frontex spielt bei ETIAS eine Schlüsselrolle, da die Agentur die Prüfung von Reiseanträgen unterstützen kann, und das 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Des Weiteren wird Frontex sicherstellen, dass das System mögliche Sicherheitsgefährdungen für die Bürgerinnen und Bürger der EU aufdeckt.

FOLGEN SIE UNS AUF

-  facebook.com/frontex/
-  twitter.com/Frontex
-  linkedin.com/company/frontex/
-  youtube.com/user/FrontexEUAgency

© Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex), 2021
Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2021

Plac Europejski 6
00-844 Warszawa, Polen
frontex@frontex.europa.eu
www.frontex.europa.eu

PDF-Version:
TT-03-21-056-DE-N
ISBN 978-92-9471-968-3
doi: 10.2819/335912

20.0147 DE



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union